

Görlitzer Anzeiger.

No. 44. Donnerstags, den 1. November 1827.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Todesfälle.

Görlitz. In vergangener Woche sind allhier 6 Personen beerdiget worden, als: Mstr. Joh. Glob. Beyer, B. und Weißbäcker allh., und Frn. Joh. Christ. geb. Richter, Zwill. Sohn, Wilhelm Eduard, verst. den 24. Okt., alt 4 Tg. — Joh. Traug. Kühn, Tuchscheererges. allh., und Frn. Christ. Frieder. geb. Neuman, Tochter, Friedericke Emilie, verst. den 21. Okt., alt 2 M. 26 Tg. — Hrn. Christ. Friedr. Hartmann, wohlges. B. und Kaufm. allh., und Frn. Christ. Frieder. geb. Döring, Sohn, Christian Friedrich, verst. den 22. Okt., alt $3\frac{3}{4}$ Stunden. — Mstr. Karl Glieb. Wemme, gew. B. und Erbmüller in Löbau, verst. den 21. Okt., alt 71 J. 1 M. 22 Tg. — Mstr. Jakob Friedr. Leber. Häßner, B., Roth- und Lohgerber allh., und Frn. Christ. Doroth. geb. Eichler, Sohn, Adolph Edmund, verst. 24. Okt., alt 20 Tg. — Mar. Doroth. geb. Wagner, außerehelicher Sohn, Johann Karl August, verst. den 21. Okt., alt 17 Tg.

Geburten.

Görlitz. Mstr. Jakob Friedr. Leber. Häßner, B., Roth- und Lohgerber allh., und Frn. Christ. Dor. geb. Eichler, Sohn, geb. den 4. Okt., get. den 14. Okt., Adolph Edmund. — Mstr. Joh. Sam. Alert, B. und Tischler allh., und Frn. Joh. Soph. geb. Winkler, Sohn, geb. den 7. Okt., get. den 14. Okt., Ernst Louis. — Joh. Ge. Gebauer, Inw. allh., und Frn. Joh. Christ. geb. Brendel, Sohn, geb. den 7. Okt., get. den 14. Okt., Karl Friedrich Wilhelm. — Mstr. Joh. Glob. Beyer, B. und Weisbäcker allh., und Frn. Joh. Christ. geb. Richter, Zwill. Sohn, geb. den 16. Okt., get. den 17. Okt., Wilhelm Eduard. — Vorstehender Eltern Zwill. Sohn, geb. den 16. Oktober, get. den 17. Oktober, Wilhelm Louis. — Joh. Gfr. Rätzig, verabschied. Königl. Preuß. Uhlan allh., und Frn. Christ. Doroth. geb. Jäckel, todtgeb. Sohn, geb. den 11. Okt. — Joh. Gottfr. Grunert, Tuchmacherges. allh., und Frn. Joh. Regin. verw. Naumann geb. Turmann, außerehel. Sohn, geb. den 7. Okt., get. den 14. Okt., Moritz Alexander. — Joh. Gfr. Pickert, Schuhmacherges. allh., und Aug. Amal. geb. Tischer, außerehel. Tochter, geb. den 1. Okt., get. den 14. Oktober, Friedericke Amalie Antonie. — Hrn. Joh. Glieb. Schubert, Königl. Sächs. Sergeant vom 1sten Linien-Infanterie-Regimente, und Charl. Jul. geb. Pabstlebe, außerehel. Sohn, geb. den 10. Okt., get. den 16. Okt., Gustav Adolph. — Christ.

Frieder. geb. Geßner, außerehel. Tochter, geb. den 12. Okt., get. den 16. Okt., Christiane Louise. — Tit. Hrn. Friedr. Kühle, Königl. Preuß. Major hiesigen Garde=Landwehr=Bataillons, und Tit. Frn. Henr. geb. Vogler, Tochter, geb. 28. Sept., get. den 18. Okt., Alexandrine Henriette Auguste. — Hrn. Benjam. Glieb. Peck, wohlges. B. und Kaufmann allh., und Frn. Frieder. Wilhelm. geb. Frenzel, Tochter, geb. den 13. Okt., get. den 24. Okt., Wilhelmine. — Mstr. Christian Heinrich Nitschke, B. und Tischler allh., und Frn. Joh. Christ. geb. Herrmann, Sohn, geb. den 6. Okt., get. den 21. Okt., Christian Heinrich. — Karl Aug. Frenzel, Maurerges. allh., und Frn. Joh. Christ. Soph. geb. Kunze, Sohn, geb. den 17. Okt., get. den 21. Okt., Emil Julius. — Joh. Traug. Wünsche, Inwohner allh., und Frn. Mar. Elisab. geb. Richter, Tochter, geb. den 17. Okt., get. den 21. Oktober, Christiane Louise Amalie. — Hrn. Christ. Friedr. Hartmann, wohlges. B. und Kaufmann allhier, und Frn. Christ. Frieder. geb. Döring, Sohn, geb. den 21. Oktober, get. den 21. Okt., Christian Friedrich. — Joh. Glieb. Opitz, Inw. allh., und Frn. Joh. Christ. geb. Trillmich, Sohn, geb. den 16. Okt., get. den 24. Oktober, Johann Gotthelf Robert. — Joh. Gfr. Pfeiffer, Inw. allh., und Frn. Joh. Doroth. geb. Mauermann, Sohn, geb. den 20. Okt., get. den 26. Okt., Johann Karl Friedrich August.

Verheirathungen.

Görlitz. Hr. Friedr. Wilhelm Schubert, B. und Buchbinder allh., und Jgfr. Henr. Charlotte Therese geb. Haagar, Hrn. Ghlf. Leber. Haagar, B. und Oberält. der Buchbinder in Leipzig, ehel. jüngste Tochter, kopulirt in Leipzig. — Ernst Benj. Glieb. Finke, Tuchbereiterges. allh., und Jgfr. Joh. Christiane Frieder. geb. Schmidt, weil. Christ. Traug. Schmidt, Königl. Sächs. Mousquetiers, nachgelass. ehel. einzige Tochter, kopulirt den 14. Okt. — Karl Benj. Adolph, B. und Schuhmacherges. allh., und Jgfr. Christ. Charl. geb. Schubert, Mstr. Adam Traug. Schuberts, B. und Tuchm. allh., ehel. älteste Tochter, kopulirt den 15. Okt. — Hr. Karl Julius May, B. und Handelsmann in Löbau, und Jgfr. Johanne Dorothee geb. Himpel, weil. Christoph Himpels, Stadtsold. allh., nachgelass. ehel. jüngste, anjetzt Joh. Gfr. Schäfers, gew. Stadtsold. allh., Pflegetochter, kopulirt den 15. Okt. — Joh. Chph. Nocke, verabschied. Königl. Preuß. Mousquetier, und Christ. Soph. geb. Junge, Mstr. Chst. Glieb. Junges, B. und Tuchm. allh., ehel. älteste Tochter, kopulirt den 19 Oktober. — Karl Friedrich Matthäus, Tuchscheererges. allh., und Fr. Joh. Christ. verw. Witschel geb. Bürger, weil. Herrn Joh. Glieb. Witschels, Schullehrers in Neuhammer, nachgelass. Wittwe, kopul. den 19. Okt — Mstr. Karl Christ. Schmidt, B. und Böttcher allh., und Jgfr. Joh. Christ. Frieder. geb. Zedler, Mstr. Joh. Glieb. Zedlers, B. und Oberält. der Böttcher allh., ehel. älteste Tochter 2ter Ehe, kopulirt den 22. Okt. — Joseph Meisner, Inw. allh., und Jgfr. Mar. Ros. geb. Lucke, Gottfried Luckes, Gedingehäuslers in Mittel=Sohra, ehel. jüngste Tochter 2ter Ehe, kopulirt den 22. Okt. in Sohra. — Joh. Friedr. Stahlhammer, B. und Tapezier allh., und Jgfr. Charl. Amalie geb. Conrad, Mstr. Glieb. Aug. Conrads, Bürg. und Fischers allh., ehel. 3te Tochter, kopulirt den 29. Okt. in Königshayn.

Ehe=Jubiläum.

Görlitz. Am 21. Oktober erneuerten Johann Samuel Fischer, Bürger und Stadtgärtner, und Fr. Marie Elisabeth geb. Weickert allhier, er im 77sten und sie im 78sten Lebensjahre, das Andenken des am 20. Oktober 1777 geschlossenen ehelichen Bundes, und wurden in Gegenwart ihrer Kinder, Schwiegersohne, Enkel und mehrerer guten Freunde vom Herrn Diakonus Neumann unter Gebet und Gesang in ihrer Behausung dazu eingesegnet. Auch erkennet das Jubelpaar das von E. Hochedl. Hochw. Rathe erhaltene Geschenk, so wie die von mehrern Bekannten erhaltenen Beweise der Liebe und Freundschaft mit dem gehorsamsten Danke.

Görlitzer Getreide-Preis, den 25. October 1827.

1 Schfl.	Waizen	2 thlr.	— sgr.	— pf.	—	1 thlr.	25 sgr.	9 pf.	—	1 thlr.	22 sgr.	6 pf.
—	Korn	1	28	9	—	1	25	8	—	1	22	6
—	Gerste	1	11	3	—	1	9	5	—	1	7	6
—	Hafer	—	26	3	—	—	24	8	—	—	22	6

(Offener Arrest.) Nachdem von dem unterzeichneten Königl. Landgerichte über den Nachlaß des Tuchscheerermeister Johann Friedrich August Hiller zu Görlitz, nach vorhergegangener Erbentsagung von Seiten der Erben, der Concurs-Prozeß eröffnet, und der offene Arrest verfügt worden, so werden Alle und Jede, welche von dem ꝛc. Hiller Gelder, Aktiv-Instrumente, oder sonstige Sachen in Händen haben, hiermit angewiesen: weder an die Erben noch an einen Bevollmächtigten derselben oder sonst Jemanden das Mindeste zu verabfolgen, jene Gegenstände vielmehr binnen 4 Wochen anhero anzuzeigen, und mit Vorbehalt der daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Im Unterlassungsfalle haben sie zu gewärtigen, daß jede an einen andern geschehene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen erachtet, und das verbotwidrige Ausgeantwortete für die Masse anderweit von ihnen beigetrieben, auch jeder Inhaber solcher Gelder, Dokumente oder Sachen, seines daran habenden Unterpfands- und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Görlitz, den 16. Oktober 1827.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz.

Bekanntmachung. Zum öffentlichen Verkaufe des dem hiesigen Tuchmachermeister Johann Ehregott Klingeberger gehörigen, unter Nr. 962. gelegenen und auf 296 Thlr. 26 sgr. 3 pf. in Preuß. Courant zu 5 Prozent jährlicher Nutzung gerichtlich abgeschätzten Hauses, im Wege nothwendiger Subhastation ist ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf den Zwölften Januar 1828 auf hiesigem Landgerichte vor dem Deputirten, Herrn Landgerichts-Rath Heino, Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen: daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann. Görlitz, den 12. Okt. 1827.

Königl. Preuß. Landgericht der Oberlausitz.

Auktions-Anzeige. Auf den 3. November d. J. Vormittags 9 Uhr sollen im Königl. Gerichtsamte des hiesigen Stadtbezirks (auf dem Landgerichtshause) verschiedene Kleidungsstücke, Betten, Wäsche, Spitzen und eine silberne eingehäusige Taschenuhr an den Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung in Preuß. Courant versteigert werden, wozu Kauflustige hiermit vorladet.

Görlitz, den 29. Oktober 1827.

Das Königl. Gerichtsamt für den Stadtbezirk.

Auktions-Anzeige. Auf den 6. November 1827 Vormittags um 9 Uhr soll in Folge hoher Verfügung ein Nachlaß, bestehend in weiblichen, zum Theil mit Gold- und Silberstückerei verzierten Kleidungsstücken, einiger Leibwäsche, verschiedenen zu einer weiblichen Garderobe gehörigen Putzsachen, worunter eine Parthie Hutfedern in diversen Couleuren, Betten, einer dreischübigen Kommode und einer Bettstelle ꝛc. in dem Hause des Tuchscheerermeister Fritsche, Webergasse Nr. 45. hieselbst, öffentlich an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung in Preuß. Courant verkauft werden, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird. Görlitz, den 1. November 1827.

Das Landgerichts-Botenamt.

Avertissement. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 14. zu Siebenhufen gelegenen und von den Ortsgerichten auf 99 thlr. 5 sgr. abgeschätzten Elias Lachmannschen Hauses, wozu

vier berliner Scheffel Acker und Gartenland gehören, ist ein einziger und peremtorischer Termin,

den 8. Januar 1828,

anberaumt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte an Gerichtsstelle zu Ebersbach Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, ihre Gebote zu eröffnen und den Zuschlag im Falle des Meistgebots, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, zu gewärtigen. Görlitz, den 13. Oktober 1827.

Adelich von Broitzemsches Gerichts-Amt von Ebersbach und Siebenhufen. Schmidt, Justit.

Verkauf der zur Handelsmann Rolleschen Concurs-Masse gehörigen Grundstücke zu Seidenberg.

Im Wege nothwendiger Subhastation soll

a. der am hiesigen Markte unter Nr. 4. belegene, in den Samuel Benjamin Traugott Rolleschen Nachlaß gehörige, gerichtlich auf 900 Thlr. in Preuß. Courant abgeschätzte Brauhof, außerdem

b. ein in hiesiger Stadtflur an der Görlitzer Straße gelegenes, auf 250 Thlr. in Preuß. Courant abgeschätztes Ackerstück.

c. eine in der hiesigen Breitengasse belegene, auf 70 Thlr. in Preuß. Cour. gewürderte Scheune;

d. zwei männliche in hiesiger Kirche befindliche, mit Nr. 42. und 72. bezeichnete, zu resp. 4 und 3 Thlr. 15 sgr. an Werth geschätzte Kirchenstände.

zum öffentlichen Verkauf gebracht werden.

Der Bietungstermin ist auf den 12ten Januar 1828 Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Rathhause angesetzt, und zahlungsfähige Kauflustige werden hierzu unter der Bekanntmachung eingeladen, daß die Taxe der vorangezeigten Gegenstände in der hiesigen Gerichts-Registratur eingesehen werden können. Seidenberg am 29. Sept. 1827.

Das Standesherrliche Stadt-Gericht.

In der Nacht vom 19. zum 20. dieses Monats sind aus dem hiesigen Rondele am Reichenbacher Thore aus einer erbrochenen Lade einige Kornsäcke und ein großes leines Betttuch, auch ein ziemlich neuer blautuchner Mantel mit dergleichen Kragen, mit Commis-Futtertuch binten, vorn und in den Aermeln gefüttert, inwendig mit alten verschossenen blauen Tuche etwa 3 Queerfinger breit besetzt, auf eine sehr kühne Weise gestohlen worden.

Da an Ausmittelung des Diebes viel gelegen ist, so wird demjenigen, der zu dessen vollständiger Entdeckung behülflich ist, eine Belohnung von zehn Thalern hiermit von uns zugesichert.

Görlitz, am 25. October 1827. Der Magistrat.

Es soll die Anfertigung neuer Subsellien und Wandtafeln für die Hennersdorfer Schule an den Mindestfordernden überlassen, und deshalb den 2. November c. Vormittags um 9 Uhr im Schulhause ein öffentlicher Licitationstermin abgehalten werden. Unternehmungslustigen wird dieses hiermit bekannt gemacht, um ihre Gebote ablegen zu können. Hennersdorf, am 23. Oktober 1827.

Das Kirchen-Collegium.

Behufs der zu Regulirung des Nachlasses nöthigen Uebersicht und des anzufertigenden Verlassenschafts-Verzeichnisses werden alle diejenigen, welche an weil. Herrn Geh. Hofrath Lindner von Stölzer auf Holtendorf erweisliche Ansprüche oder auch Verbindlichkeiten zu leisten haben, hiermit resp. aufgefordert und ersucht, sich damit binnen Sechs Wochen, längstens bis zum 31. Dezember c. beim Wirthschafts-Amt zu Nieder-Holtendorf zu melden. Ober-Holtendorf, den 20. Oktober 1827.

Die Lindner von Stölzerschen Erben.

In dem Baumannschen Brauhofe in der Neißgasse ist eine einzelne Stube nebst Meublement und Betten an eine einzelne Person zu vermiethen; das Nähere ist beim Eigenthümer zu erfahren.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 44. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstags, den 1. November 1827.

Mehrere gebrauchte, sehr gut gehaltene Flügel von gutem und vorzüglichem Tone, 6 Oktaven, zu verschiedenen Preisen; einen hübschen halbbedeckten zweisitzigen Wagen, ein- auch zweispännig zu gebrauchen, einen schönen Spiegel, über 3/4 Elle breit und fast 1/4 Ellen hoch im Glase, vor 3 Jahren erst neu angeschafft, hat zu verkaufen der Tischler-Meister Koller in Ostritz.

Ein gut conditionirtes Fortepiano von gutem Tone steht um billigen Preis zu verkaufen; das Nähere ist in der Expedition des Görlitzer Anzeigers zu erfahren.

Clavierlehrer können eine Auswahl von dergleichen verkäuflichen guten Instrumenten in Hausnummer 24. finden.

Auktions-Anzeige. Im Monat Januar 1828 wird die im Nachlaß befindliche Bibliothek des verstorbenen Herrn Superintendent M. Menzmann zu Langenau, welche in theologischen, philosophischen und medicinischen Büchern bestehet, so wie auch ein Nachtrog aus den meisten wissenschaftlichen Fächern, allhier öffentlich versteigert, wozu auch noch mehrere Bücher angenommen werden.

Görlitz, den 30. Oktober 1827. Müller, verpfl. Aukt.

Auktions-Anzeige. Künftigen 12. November und folgende Tage von Morgens 8 Uhr an sollen auf der Pfarrwohnung zu Ebersbach die Bücher von Nr. 155. an, so am 23. Oktober wegen Mangel an Zeit nicht versteigert werden konnten, nebst mehreren hölzernen Mobilien gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden überlassen werden. Bei dieser Gelegenheit stehet auch ein viersitziger Kutschwagen, der feilgeboten wird, zu besehen.

Eine bedeutende Quantität Kartoffeln sind von jetzt an zu verkaufen; wo? sagt die Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Zur 4ten kleinen Lotterie, welche den 1. November gezogen wird, sind Loose zu 5 1/6 thlr. und Fünftel zu 1 thlr. 1 sgr. zu haben bei Michael Schmidt.

Kaufloose 5ter Classe grosser Lotterie, welche den 10. November ihren Anfang nimmt, sind für 30 5/6 thlr. in Friedrichsd'or in Ganzen, Halben und Vierteln zu haben bei

Michael Schmidt.

Ausser mehrern kleinen Gewinnen fielen bei mir auch in der 4ten Classe 56ster Lotterie

600 Thaler auf Nummer 6089.

Mit Kaufloosen zur 5ten Classe und mit Loosen zur 4ten kleinen Lotterie empfiehlt sich

Karl Gottlob Richter, Nikolaigasse No. 290.

Das Gasthaus zum goldnen Stern am Kornmarkte in Bauzen, welches durch mancherlei Veränderungen des Lokals verbessert worden ist, empfehle ich bei der Uebernahme desselben bestens unter Versicherung guter und billiger Bedienung. Bauzen, am 16. Okt. 1827.

J. F. Becker.

Unterzeichneter empfiehlt verschiedene Sorten elegant und gut gearbeitete doppelte und einfache Barometer, wie auch Thermometer zu geneigter Abnahme, verspricht dabei die möglichst billigen Preise, auch auf Verlangen Besorgung des Transports nach dem Orte ihrer Bestimmung. J. C. Pösel in der Brüdergasse.

Avertissement. F. C. Stiewer, Kunstgärtner, empfiehlt sich ergebenst allen hohen Herrschaften sowohl mit Garten zu verändern, als auch auf jede beliebige Art zum Nutzen und Vergnügen anzulegen, verfertigt auch Pläne über dieselben; logirt in Zittau an der Webergasse Nr. 496.

200 thlr. zum Ausleihen auf ein Grundstück in hiesiger Stadt gegen Real=Sicherheit liegen bereit; das Weitere erfährt man beim Justiz=Commissar Scholze.

Da ich meinen Tanzsaal vergrößert und mein Lokal so eingerichtet habe, daß jede honnete tanzliebende Gesellschaft, sie bestehe aus Hochzeit, Ball oder allen andern Tanzbelustigungen, sich das gewünschte Vergnügen gewähren kann, so zeige ich hierdurch ergebenst an, daß alle Sonntage vollstimmige Tanzmusik seyn wird; auch wird wöchentlich zweimal Unterricht im Tanzen ertheilt werden, welches denjenigen, welche daran Antheil zu nehmen wünschen, ergebenst bekannt gemacht wird, dergestalt, daß sie sich spätestens bis zum 12. November bei mir zu melden haben. Das Entree für den Kursus von 36 Stunden ist 1 thlr. 8 ggr. Desgleichen wird Sonntags, den 11. November, als den Martinstag, zur Einweihung des Saales ein Ball veranstaltet werden, wozu jeder honnete ordnungsliebende Tanzlustige Entree=Billets zu 6 ggr. bei mir bekommen kann. Für gute Speisen und Getränke, auch gute Musik, billige und prompte Bedienung werde ich gewiß auf das beste sorgen; ich schmeichle mir daher mit einem zahlreichen Besuche. Sonntags, den 4. November, ist Tanzmusik.

Görlitz, den 1. November 1827. Günzel, Coffetier.

Ergebenste Einladung. Sonntags, den 4. November, wird auf dem Kleinertschen Gartensaale Nachmittags 4 Uhr Concert und nachher Tanzmusik gehalten werden, wo um zahlreichen Besuch gebeten wird. Das Entree ist à Person 1 ggr. Heino.

Einladung. Daß auf künftigen Montag, zu dem bevorstehenden Schönberger Markte, vollstimmige Tanzmusik gehalten wird, zeigt ergebenst an und bittet um zahlreichen Zuspruch

verw. Hölzel in Moys.

Daß auf den Sonntag, Montag und Dienstag die Kirmeß bei guter Tanzmusik gefeiert wird, zeige ich ergebenst an, und empfehle mich mit guten Kuchen, Speisen und Getränken bestens, und bitte um zahlreichen Besuch. Sonnabend sind warme Kuchen zu haben.

Fengler in Hennersdorf.

Ein Quartier von einer großen Stube, Stubenkammer, Saalkammer und Zubehör ist gleich oder zu Weihnachten c. zu beziehen; das Weitere erfährt man in der Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Derjenige Schiertzs aus Lauban, welcher im Jahre 1826 einen blauen Tuchmantel bei mir versetzt und zur Zeit noch nicht wieder geholt hat, hat zu erwarten, daß dieser Mantel, wenn solcher nicht binnen 4 Wochen abgeholt wird, sofort verkauft werden wird. Lehmann, Hausknecht in der Sonne.

Es ist am Freitag Abend ein Büchel, worinnen die zum Ausarbeiten an den Gerbermeister Biedermann übergebenen Felle eingetragen worden, verloren gegangen; der ehrliche Finder wird gebeten, solches an den Schuhmachermeister Ullrich in der Breitengasse sub No. 113b. gegen ein Douceur abzugeben.

Bekanntmachung. Es ist mir den Kuhnaer Markt ein noch ganz guter Tuchantel, mit einem einfachen großen Kragen und einem schwarzsammtnen Aufschlage, auf dem dortigen Topfmarkte verloren gegangen; der ehrliche Finder wird gebeten, solchen gegen eine Belohnung von 2 thlrn. beim Eigenthümer abzugeben. Schönberg, den 29. Oktober 1827. Karl Noack, Töpfermeister.

Eine Pfeifenspitze von Bernstein, bestehend in 2 großen und 2 kleinen Stücken, ist Sonnabend Abends vom Obersteinwege bis zu dem Augustinschen Vorwerke verloren gegangen; der ehrliche Finder wird gebeten, solche gegen ein Douceur in dem Stadtgarten zur weißen Mauer abzugeben.

Daß die Nachweisung über Einnahme und Ausgabe, gedruckter und vertheilter Schriften, Mitglieder, Wohlthäter und Tochter=Gesellschaften des Haupt=Vereins für christliche Erbauungsschriften in den Preussischen Staaten, aus dem Jahre 1826 bei den Ausschuß=Mitgliedern in Empfang genommen werden kann, zeigt ergebenst an. Görlitz, am 22. Oktober 1827.

Schneider, Vorsteher.

S. Baur's homiletische Bearbeitung aller Sonn=, Fest= und Feiertäglichen Evangelien für den Kanzelgebrauch, 1r bis 4r Bd. incl., ungebunden, ist einmal für den niedrigen Preis von 8 thlr. 12 ggr. zu verkaufen bei C. G. Zobel.